

Am theoretischen Unterricht nahmen ausser den Zöglingen noch 10 Zuhörer Theil, welche zusammen 33 Stunden wöchentlich besuchten.

Der Herkunft nach vertheilen sich jene 54 Zöglinge auf folgende Staaten.

Preussen . . . . .	25	Norwegen . . . . .	1
Sachsen . . . . .	11	Belgien . . . . .	2
Bayern . . . . .	3	Dänemark . . . . .	1
Baden . . . . .	1	England . . . . .	1
Sachsen-A. . . . .	1	Schweiz . . . . .	1
Oesterreich . . . . .	1	Brasilien . . . . .	1
Schweden . . . . .	1	Ver. St. Amerika . . . . .	4

Somit wurde die Schule von 41 Deutschen und 13 Ausländern besucht, darunter 5 Nichteuropäer.

Von den Zöglingen waren zwei 15, sieben 16, acht 17, sechs 18, acht 19, neun 20, drei 21, vier 22, vier 23 und drei 24 Jahre alt, woraus sich ein Durchschnittsalter von 19 Jahren ergibt.

Der Abstammung nach waren Söhne von Uhrmachern 18, von Gewerbetreibenden 10, von Beamten und Gelehrten 11, von Fabrikanten 3, von Kaufleuten 9 und von Landwirthen 3.

Es verliessen 7 Lehrlinge die Schule nach beendigter Lehrzeit.

Das Betragen und der Fleiss der Zöglinge war mit wenigen Ausnahmen zufriedenstellend, leider mussten jedoch 2 Zöglinge wegen fortgesetzten Zuwiderhandlungen gegen die Schulordnung entlassen werden.

Die Fortschritte der Zöglinge im Theoretischen und Praktischen waren im Allgemeinen befriedigend. Die Betheiligung der Schüler an dem elektrotechnischen Kursus war wiederum gross und bewies aufs Neue, dass die Einrichtung dieses Kursus einem fühlbaren Bedürfniss entspricht.

Am Freitag, den 25. April fand die diesjährige Prüfung der Zöglinge statt, womit zu gleicher Zeit eine Ausstellung der im verflossenen Schuljahre angefertigten praktischen Arbeiten, sowie der in diesem Zeitraume von den Schülern vollendeten fachlichen Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten verbunden war.

Anwesend waren Herr Meinecke, Hamburg, als Vertreter des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, der Aufsichtsrath der Schule, verschiedene Mitglieder des Stadtgemeinderathes, Herr Amtsrichter Ficker, Lauenstein, Herr Bezirks-Schulinspektor Richter, Dippoldiswalde. Von auswärtigen Fachgenossen waren ferner erschienen die Herren Horrmann, Leipzig, Bruchmann, Lindenau-Leipzig, und Henckel, Burg.

Mit Ausnahme der IV. Klasse, Physik, welche Herr Lehrer Lindig in den Grundlehren der Physik examinierte, wurden alle Klassen in sämtlichen Fächern durch Herrn Direktor Strasser geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf nachstehend angegebene Fächer und Klassen.

IV. Klasse. Arithmetik: Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

IV. Klasse. Geometrie: Sätze aus der Geometrie der Ebene und Apollonische Berührungsaufgaben.

III. Klasse. Arithmetik: Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

III. Klasse. Geometrie: Inhaltsbestimmungen und stereometrische Sätze.

II. Klasse. Arithmetik: Niedere algebraische Analysis und Reihen-Entwickelungen.

II. Klasse. Geometrie: Ebene Trigonometrie mit Anwendung auf Ankergang-Berechnungen.

I. Klasse. Arithmetik: Differential- und Integralrechnung.

I. Klasse. Geometrie: Analytische Geometrie, Kurven ersten und zweiten Grades.

IV. Klasse. Physik: Grundlehren der Physik, nebst Anwendungen.

III. Klasse. Mechanik: Schwerpunktsbestimmungen.

II. Klasse. Mechanik: Bestimmung von Trägheitsmomenten.

III. Klasse. Theorie der Uhrmacherei: Formeln für Rad- und Triebgrössen, Reduktion derselben.

II. Klasse. Theorie der Uhrmacherei: Zugfeder-verhältnisse.

I. Klasse. Theorie der Uhrmacherei: Reguliren; Zeitdauer der Unruherschwingung unter Berücksichtigung der Reibung.

Angewandte Elektrizitätslehre: Ohm'sches Gesetz mit Anwendung auf Batterieverbindungen, Haustelegographie, Uhrenanlagen, Widerstandsberechnungen.

Angewandte Theorie: Räderwerksberechnungen.

In allen Klassen wurden die Fragen durchweg fliessend beantwortet, mit Ausnahme der zweiten Klasse der theoretischen Uhrmacherei, welche einige Unsicherheit und Befangenheit verrieth. Das Ergebniss der theoretischen Prüfung kann im allgemeinen als ein recht befriedigendes bezeichnet werden, da in der Theorie wöchentlich für die Klasse acht bis zehn Stunden Unterricht ertheilt werden, wohingegen auf den praktischen Unterricht 50 bis 52 Stunden fallen. Der Schüler Ehrhardt aus Birmingham zeichnete sich unter Anderen besonders durch Lösung einer schwierigen Aufgabe aus, betr. die Bestimmung des Einflusses der Zapfenreibung auf die Zeitdauer der Unruherschwingung.

Die in dem Lehrsaale ausliegenden schriftlichen Arbeiten der Schüler über obige Fächer zeigten durchgehend nicht allein Fleiss und Sauberkeit, sondern auch Verständniss für das Gelehrte. Unter den in diesem Jahre angefertigten Zeichnungen befanden sich namentlich in den kolorirten Entwürfen von Hemmungen recht gute Leistungen.

Die Ausstellung der praktischen Arbeiten, welche einen vollständigen dreijährigen Lehrkursus, in einzelne Jahrgänge gruppiert, nach geordneter Reihenfolge veranschaulichte, bewies, dass auch in diesem Jahre recht gute praktische Leistungen erzielt wurden.

Im Folgenden sind die im Laufe des Jahres gefertigten praktischen Arbeiten zusammengestellt:

Klasse I. Lehrer: Herr Hesse.

16 Ankeruhren (fertig) mit Bügelaufzug, 1 Taschenchronometer, 4 Taschenchronometer (angefangen), 1 Chronoskop, 1 Marine-Chronometer (regulirt), 1 Chronoskop (angefangen), 2 Präzisionswagen. Ferner verschiedene elektrische Gegenstände: 1 einfaches Relais, 1 polarisirtes Relais, 1 General-Umschalter, 1 Modell-Dynamomaschine, 1 Wheatstone'sche Brücke zum Messen von Widerständen.

Klasse II. Lehrer: Herr Gollmann † und als dessen Stellvertreter Herr Weicholdt.

10 angefangene Uhrwerke mit Bügelaufzug, Triearbeiten und Steinfassungen, 8 Mikrometer, 2 Rädermaasse, 1 Stromwender, 2 Unruhswagen, 2 fertige Stutzuhren (regulirt), 1 Thürkontakt.

Klasse III. Lehrer: Herr Lindig.

Anfangsarbeiten im Feilen und Drehen, 4 komplette Telephonstationen, 2 Blitzableiter, 2 Stromwender, 2 Universalglocken, 2 einfache Glocken, 1 Stutzuhrwerk, 1 Umschalter und 1 Thürkontakt.

Nach Schluss der Prüfung fand die Prämienvertheilung aus der Grossmann-Stiftung an die sich durch besonderen Fleiss und Fortschritte ausgezeichneten Schüler statt.

Es folgen hier die Namen der prämiirten Schüler, sowie das Verzeichniss der einzelnen Auszeichnungen: Arthur Wender: 1 Unruhwaage und 1 Geleisch, Geschichte der Uhrmacherkunst; Oskar Hesse: 1 Wälzmaschine; Ernst Mellfs: 1 Saunier, Lehrbuch; Alfred Krüssmann: 1 Saunier, Lehrbuch.

Diplome erhielten: Paul Kohl und Hans Oehme.

Ehrende Erwähnung wurde zu Theil: Gustav Ehrhardt, Wilhelm Fless, August Henckel, Wilhelm Keller, Oswin Henke und Johann Willmann.

Noch in letzter Stunde übersandte die Firma Dürrstein & Co., Dresden, der Schule ein Prachtwerk: „Littrow's Astronomie“ als Prämie für anerkennungswerthe Leistung eines würdigen Schülers, welches mit vielem Danke entgegen genommen und dem Schüler Gust. Ehrhardt als Prämie für gute Leistungen bei der Prüfung zuertheilt wurde.

Leider hat die Schule in diesem Jahre einen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Herr O. Gollmann, welcher seit 1882